

FRAG PATRICIA

Wie finde ich ihn wieder?

Hallo Patricia
 Du musst mir unbedingt helfen! Obwohl ich erst 13 Jahre alt bin, habe ich mich unsterblich in einen etwa 15-jährigen Typen verliebt. Ich habe ihn morgens im Postauto von Balzers nach Vaduz gesehen und mich sofort in ihn verliebt, weil er so süß ist. Ich war mit meinen Freundinnen auf dem Weg zur Schule und habe mich nicht getraut, ihn anzusprechen. Aber er hat mich dauernd angelächelt... Leider ist er dann in Triesen ausgestiegen und auch von meinen Freundinnen hat ihn niemand gekannt. Ich muss ihn aber unbedingt kennen lernen, denn es war Liebe auf den ersten Blick. Was soll ich nur tun?
 Carmen (13)

Liebe Carmen
 Das ist ja echt eine romantische Geschichte. Wenn ich könnte, würde ich dir deinen schönen Unbekannten herzaubern. Ich kann aber leider nicht hexen, sondern dir nur ein paar Ideen mitgeben, damit die Chancen grösser werden, dass du ihn wieder triffst. Dann musst du aber deinen ganzen Mut zusammen nehmen und ihn anreden.

Also: Du weisst eigentlich gar nichts über den jungen Mann, ausser, dass er am vergangenen Mittwoch im Postauto sass und in Triesen ausgestiegen ist. Wir dürfen aber hoffen, dass er entweder in Liechtenstein wohnt oder hier zur Schule geht, denn normalerweise sitzen 15-jährige Touristen nicht frühmorgens im Postauto. Wenn er in Triesen ausgestiegen ist, dann könnte es ein, dass er dort zur Schule geht. Du kennst sicher andere Jugendliche, die auch in Triesen wohnen oder eine Schule besuchen. Frag doch mal rum! Vielleicht hat er ein Mofa und sitzt drum nur selten im Postauto. Auch im Schwimmbad würde ich die Augen offen halten, schliesslich trifft sich dort die Jugend aus dem ganzen Land.

Wenn das nichts nützt, schreib – wenn du dich traust – ein Kleininserat in die uns allen wohlbekannte Sonntagszeitung, wenn er Flirt dem Jungen auch so unter die Haut gegangen ist, meldet er sich bestimmt. Und falls du ihn so auch nicht findest, bleibt die Hoffnung, dass er bald wieder im Postauto sitzt oder diese Zeilen liest und sich bei mir meldet, damit ich ihm deine Adresse geben kann.

Solltest du ihn nicht wieder sehen, dann sende ich dir hier einen kleinen Trost: Freu dich, dass du ein so wundervolles Erlebnis hattest und dich in ein paar Augenblicken verliebt hast. Normalerweise hat man auf der Fahrt in die Schule eine Prüfung oder nicht gemachte Hausaufgaben im Nacken. Du aber hattest ein unvergessliches Erlebnis!

Ich wünsche dir Glück auf der Suche nach deinem Traumprinzen! Deine Patricia

Schreib an Patricia!
 Stress in der Schule oder mit den Eltern? Knatsch mit dem Freund oder der Freundin? Frust am Arbeitsplatz oder in der Liebe? Frag Patricia um Rat unter der E-Mail-Adresse: fragpatricia@hotmail.com oder unter www.volksblatt.li.

KURZ-NEWS

Die Olsen-Zwillinge: volljährig und steinreich

LOS ANGELES – Am 13. Juni feierten Mary-Kate und Ashley Olsen («Full House») ihren 18. Geburtstag. Gleichzeitig bekamen die beiden die Vollmacht über ihr Multimediaimperium. Die wohl berühmtesten Zwillinge der Showbranche sind rund 150 Millionen Dollar schwer. Wie das Online-Portal «Hollywood-Reporter» berichtet, haben sie im Jahr 2003 durch Bücher, Videos, Filme, CDs, TV-Shows, Bekleidung und Fanartikel mehr als eine Milliarde Dollar umgesetzt. Seit ihrem 16. Lebensjahr finden sich Mary-Kate und Ashley jährlich auf der Liste der am besten bezahlten Schauspieler im «Forbes»-Magazin wieder. (pte)

Neue «Sparmöglichkeit»

Buch-Downloads im Kommen – Ausmass aber geringer als bei Musik oder Film

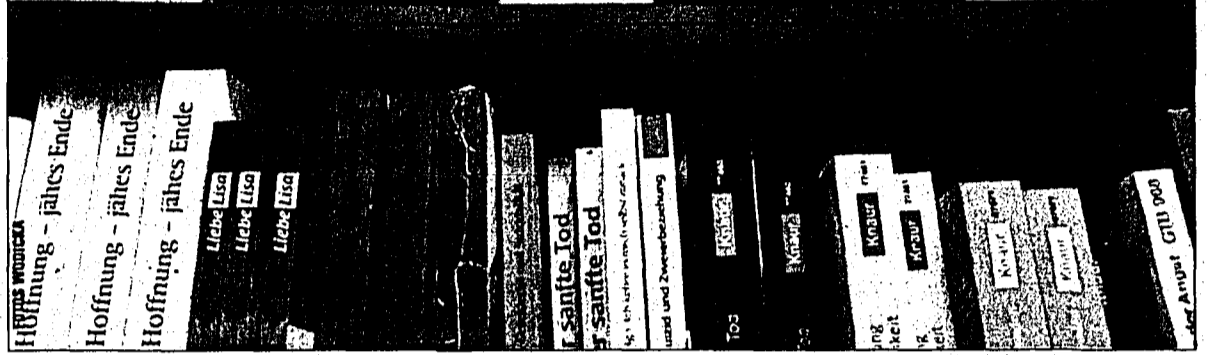
NEW YORK – Neben Downloads von Musik und Filmen werden auch Bücher immer beliebtere Download-Objekte. Wie die New York Times (NYT) berichtete, nimmt der Buch-Download jedoch noch lange nicht die Ausmasse an, die aus der Musik- und Filmindustrie bekannt sind.

Als Grund hierfür wird vor allem die erschwerte Übertragung von Büchern genannt. Immerhin muss jede Seite einzeln eingescannt und mit Hilfe einer speziellen Software ins Netz gestellt werden.

Bücher werden entweder in Peer-to-Peer (P2P) Networks, News-groups oder Internet Relay Chats (IRC) gestellt. IRCs verlangen jedoch mehr technisches Geschick als P2P-Networks wie zum Beispiel Kazaa. Ausserdem sind User mit der Verwendung von P2Ps durch Musikdownloads besser vertraut und verfügen bereits über Logins.

Bei Studenten beliebt

Vor allem Studenten nutzen Bücher-Downloads. Einerseits, um Kosten für Bücher zu sparen, andererseits, um auf Bücher zugreifen zu können, die in Bibliotheken nicht verfügbar sind. Um auch mit den Büchern arbeiten beziehungs-



Gemäss Schätzungen sind schon 25 000 bis 30 000 verschiedene Bücher zum Gratis-Download erhältlich.

weise daraus lernen zu können, müssen diese jedoch auch ausgedruckt werden. Ganze Bücher auf dem PC oder Handheld zu lesen ist für die Augen zu anstrengend.

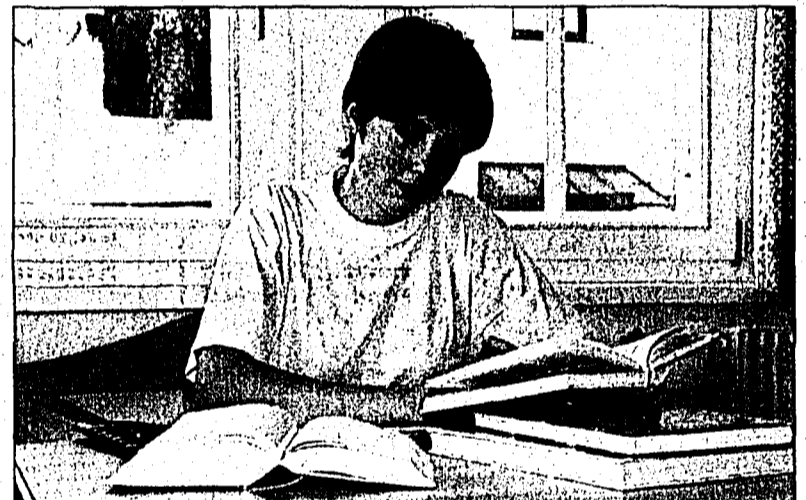
Wie viele Bücher heruntergeladen werden, kann nur vermutet

werden. Geschätzte 25 000 bis 30 000 Titel stehen im Netz, darunter auch Neuerscheinungen der NYT-Bestsellerliste. Es handelt sich vor allem um englische Bücher, vermehrt werden auch Titel in Deutsch, Spanisch und Franzö-

sisch angeboten. Trotz der Gratis-Variante «Internet-Buch» bevorzugt die Mehrheit der Menschen reale Bücher, die man mit aufs Sofa oder ins Bett nehmen kann. Die Bedrohung für Verlage hält sich also in Grenzen. (pte)

WELCH	Status
[Progress bar]	Downloading
[Progress bar]	Downloading
[Progress bar]	Downloading
[Progress bar]	Downloading
[Progress bar]	Downloading
[Progress bar]	Downloading
[Progress bar]	Downloading

Der ständig beliebter werdende Download von Büchern ist vor allem bei Studenten gefragt, die auf diese Weise Geld sparen wollen.



Harry Potter mit Nachtsichtgerät

Neue Methode gegen Filmpiraterie in Grossbritannien

LONDON – In Grossbritannien wird eine neue Methode angewandt, um gegen Filmpiraterie anzukämpfen. Mitarbeiter von Kinos sind in den Kinosälen mit Nachtsichtgeräten auf «Geheimmission».

Grund für diese Aktion: Man will gegen Besucher vorgehen, die mit mitgebrachten Digidcams den Film aufnehmen und ihn dann ins Internet stellen wollen.

Im Speziellen beschäftigte Kinobetreiber der vor kurzem angelieferte dritte Teil Harry Potters. Wird jemand beim Filmen erwischt, so wird er sofort der Polizei gemeldet, berichtete die BBC.

Die Nachtsichtbrillen sind für

Kinobesucher nicht sichtbar, so dass ungestört beobachtet werden kann. Zunächst waren die Brillen für zwei Wochen in Gebrauch, bis der erste Ansturm von Harry Potter-Fans abgeklungen ist. Von den ersten zwei Teilen waren Kopien am Schwarzmarkt erhältlich, die in Kinos aufgenommen worden waren. Der Filmverleiher Warner Brothers hat den Originalkopien eine Sicherheitsvorrichtung eingebaut und konnte so einige illegale Kopien aufspüren. Zur UK-Premiere sind dreimal so viele Fans erschienen wie zu der in New York. Schätzungen zufolge hat die Harry Potter-Erfinderin JK Rowling 435 Millionen Pfund (653 Millionen Euro) verdient. (pte)



Ob wohl Besuchern von Kleinkinos auch bald die Überwachung droht?

NOCH KEINE LEHRSTELLE? WIR HELFEN DIR!

Keine Lehrstelle? Keine Lehrstelle? Keine Lehrstelle?

Kaufmann/Kauffrau Verein für betreutes Wohnen
 9494 Schaan
 Tel. 235 00 24

Textilpfleger/-in Flx AG Grosswäscherei
 9496 Balzers
 Tel. 384 13 13

Schreiner/-in Holzhandwerk Anstalt
 9490 Vaduz
 Tel. 232 22 13

Keine Lehrstelle? Keine Lehrstelle? Keine Lehrstelle?

Mehr Lehrstellen unter www.berufsbildung.li und Berufsberatung unter 256 72 00